

## Wilhelm von Polenz und sein letzter Roman

**Z** betiteln die **Leipziger Neuesten Nachrichten** ein Feuilleton in No. 52 vom 21. Februar d. J.

Ein vornehmer Schriftsteller, ein fein beobachtender Künstler und ein kreuzbraver Mensch, das war Wilhelm von Polenz. Seine ganze Liebe hat sich aufs Land gerichtet. Agrarromane haben ja auch andere geschrieben, aber Polenz hat's gleichsam zu einer wehevollen Psychologie der Ackerkrume gebracht. Ein derber, urkräftiger Hauch von Scholle, Feld und Wald weht aus seinen Schriften. Es ist herbe, harte Luft. Aber sie hat etwas so Frisches, Gesundes und Kerndeutsches. Was hätte uns dieser begnadete Dichter noch schenken können! Nun ist er tot. Mitten im literarischen Schaffen ward er abgerufen. Das Letzte, was er unter der Feder hatte, war wiederum eine schlichte Landgeschichte. Sie ist ein Fragment geblieben, doch das Ganze ist in seiner Meisterschaft wohl zu erkennen, und der grössere Teil liegt fein ausgearbeitet vor . . .

### Polenz: Glückliche Menschen ist der diesjährige Frühjahrs-Roman!

. . . mit einfachsten Mitteln, ohne jegliche Sensation ist das erreicht, was jedem gediegenen Roman eignen muss, die romantische Spannung. Nicht in dem rührseligen Sinne, ob sie sich kriegen oder nicht. Gewiss, der wackere, bodenständige Gutsherr Ernst von Hindorf bekommt seine Anne-Marie. Aber die Hauptsache ist, wie hier Seelenschilderung mit einem entsprechenden lebendigen Handeln harmoniert. Ein gut dramatisches Talent steckt in dem Buche. Und zwischendurch immer wieder diese innige Freude am Erdgeruch und an der gesamten ländlichen Szenerie. Ohne dieses Mittel wären die Hauptpersonen garnicht zu verstehen. In dieser Beziehung ist es ganz ähnlich wie im „Pfarrer von Breitendorf“, im „Grabenträger“ und im „Büttnerbauer“ . . . etc. etc.

#### Bezugsbedingungen:

1 Band, 18 Bogen. Ladenpreis brosch. M 3.—; gebunden M 4.—.

Gegen bar 40% und 9/8. (Einbände netto à 80 ₤.)

Grunewald, Anfang März 1905.

F. Fontane & Co.

### Polenz: Glückliche Menschen erschien soeben in vierter Auflage!

## Achtung!

**Z**

Betrifft Fall

# D. Pfarrer Fischer, Berlin.

Wir übernehmen im Auftrage des kirchlich-liberalen Parochialvereins von St. Markus, Berlin, den Vertrieb von:

## Religion und Freiheit

Grundgedanken des kirchlichen Liberalismus

von

**D. Max Fischer**, Pfarrer an St. Markus, **Reinhold Emde**, Pastor in Bremen,  
**Altherr**, Pfarrer in Basel, **Dr. Pohle**, Direktor in Berlin.

~~~~~ Preis 20 ₤. ~~~~~

Ich bitte, diese hochaktuelle Broschüre gef. recht auffallend im Schaufenster auszustellen; da der Fall Fischer im Abgeordneten-hause verhandelt wird, bleibt die Angelegenheit längere Zeit aktuell.

#### Bezugsbedingungen:

Preis 20 ₤ ord.; einzelne Exemplare mit 30%, 5 und mehr mit 33 1/3%, 100 und mehr mit 40% Rabatt.

Ich kann nur bar liefern. 2 Exemplare liefere bar mit Remissionsrecht bis 1. Juli 1905.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 3. März 1905.

Hugo Bermühler Verlag.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

297